

Ich kann ...
über Kleidung und Mode sprechen und
in Geschäften kommunizieren

Strategie: Texte nach Modellen schreiben



A



B

C

Sehr geehrte Eltern, Lehrerinnen und
wir möchten Sie herzlich zu unserer Modeschau
ist für „Jeder Rappen zählt“, eine Aktion für J
Wir freuen uns auf viele Besu
am 12. Februar um 16 Uhr in der Sporthalle

Kaufen, verkaufen, leihen ...



D



E



F

1 Dialoge rund ums Kaufen, Verkaufen und Leihen

- a** Ein Foto – ein Wort. Seht die Fotos an
und nennt passende Wörter.
Die anderen raten.

Weiss!

„Weiss“ passt
zu Foto E.

Ja. Das ist Baumwolle.



1.25

- b** Hört zu. Welcher Dialog passt zu welchem Foto?

- c** Wer erinnert sich? Beantwortet zu zweit die Fragen.

1. Wofür braucht das Mädchen Klamotten?
2. Welche Farbe soll die Jeans haben?
3. An welchem Wochentag ist die Modeschau?
4. Wo hat der Junge das T-Shirt gekauft?
5. Wo dürfen die Jugendlichen keine Mützen tragen?
6. Wann hat der Junge das Handy bekommen?

- d** Geht ihr gern shoppen? Wo kauft ihr ein? Sprecht in der Klasse.

Ich shoppe nicht gern,
nur im Sportgeschäft finde
ich es interessant.

Ich kaufe manchmal
im Shoppingcenter ein.

Ich kaufe bei ...

► AB 1

Lerntipp

Textmerkmale zum
Verstehen nutzen



AB 2

Kleidung**2 Modenschau**

- a** Was ist das für ein Text? Woran erkennt ihr das? Was ist typisch für solche Texte?

Sehr geehrte Eltern, Lehrerinnen und Lehrer,
wir möchten Sie herzlich zu unserer Modenschau einladen.
Die Show ist für „Jeder Rappen zählt“, eine Aktion für Jugendliche in Not.
Wir freuen uns auf viele Besucher
am 12. Februar um 16 Uhr in der Sporthalle (Eintritt: Fr. 3.-).
Unter dem Motto „Ihr macht den Preis“ präsentieren wir Secondhand-
kleidung: Sie können alles kaufen. Für wie viel? Das sagen Sie.
So macht unsere Mode viele glücklich: die Käufer, uns und natürlich die
Jugendlichen in Not.

Herzliche Grüsse und bis Samstagnachmittag
Das Modenschau-Team

- b** Welche Informationen findet ihr zur Modenschau? (Wer? Was? Wo? Wann? Warum? ...)

Der Eintritt kostet
3 Franken.

- c** Für wen ist die Modenschau? Erklärt mit euren Worten.

Die Modenschau
ist für ...

3 Um 16 Uhr

- a** Seht die Fotos an und hört zu:
Über welche zwei Schüler spricht der Moderator?

LISA

die M...

die B...

die K...

die B...

der S...

der M...

der R...

die S... (PL.)

CLEO

die T...

das K...

die S...

die S... (PL.)

der G...

der S...

ALAIN

der H...

das H...

die S... (PL.)



das T...

die H...

TIM

die Schuhe (Pl.) – der Mantel – die Hose – der Rock – der Schirm –
die Bluse – die Kette – das Hemd – das Kleid

die Strumpfhose – der Hut – der Gürtel – die Socken (Pl.) – die Stiefel (Pl.)

AB 3



- b** Hört zu, sprecht nach und zeigt auf die passenden Kleidungsstücke.

4 Wer trägt was?

a Seht die Fotos in 3a zwei Minuten lang an und merkt euch möglichst viele Wörter mit Artikel. Sammelt an der Tafel.

b Notiert im Heft.
Wer trägt was?

Tim: die Hose, ...
Lisa: ...

c Welche Farben haben die Kleidungsstücke von Lisa und Tim?

d Was tragen die Schüler auf der Modeschau?

Wählt die Adjektive und lest zu zweit.

Tim trägt ein rotes/braunes T-Shirt, eine hellblaue/dunkelblaue Jacke, eine dunkelblaue/hellblaue Hose und graue/grüne Schuhe.

Lisa hat einen kurzen/langen Rock, schwarze/blaue Schuhe, eine weiße/gelbe Bluse und eine bunte/grüne Kette an. Sie hat eine kleine/grosse Tasche und eine grosse/kleine Brille. Sie hat auch einen eleganten/sportlichen Mantel, eine bunte/hellgrüne Mütze und einen gelben/grauen Schal an.

e Welche Kleidungsstücke aus 4d habt ihr auch?

Ich habe auch
einen grauen Schal.

Die Hose von Tim
ist dunkelblau.

► AB 4

5 Wer trägt was? Die Party nach der Show: Was ziehst du an?



a Lisa und Cleo telefonieren. Hört zu.
Welche Aussagen sind richtig? Lest vor.

1. Lisa braucht eine weiße Bluse.
2. Cleo leiht ihr eine weiße Bluse.
3. Lisa möchte keinen Pullover anziehen.
4. Lisa will einen braunen Rock anziehen.
5. Sie hat keine braunen Schuhe.
6. Cleo bringt Lisa die Kleider.



b Wählt passende Kleidungsstücke und übt den Dialog zu zweit.

- Hast du ... für mich?
- ...? Leider nicht. Aber ich habe ...
Ist das okay?
- Das ist super! Dann komme ich gleich vorbei, danke!

einen roten Pullover
einen grauen Rock
einen weissen Gürtel
einen schwarzen Hut

eine dunkelrote Hose
eine bunte Kette
eine grüne Jacke

ein hellblaues T-Shirt
ein elegantes Kleid

schwarze Socken
weisse Stiefel
sportliche Schuhe

6 Adjektive nach unbestimmtem Artikel (ein, eine)

Seht die Beispiele in 4d und 5b an. Ergänzt die Tabelle.

	der	das	die	Plural
Nominativ	ein roter Pullover			
Akkusativ	einen rot... Pullover	ein rot... Hemd	eine rot... Jacke	rot... Schuhe

Singular:
Adjektiv-Endungen
nach *mein* und *kein*
wie nach *ein*

► AB 5–7

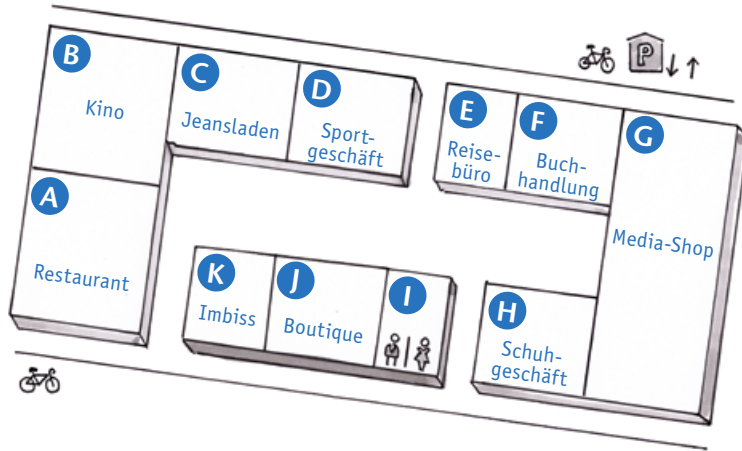
1. Schuhgeschäft

Geschäfte

7 Alain und Cleo im Shoppingcenter



- a** Seht den Plan an und hört die Dialoge. Welche Geschäfte und Orte besuchen Alain und Cleo in welcher Reihenfolge? Notiert im Heft.



- b** Lest die Aussagen und hört noch einmal: richtig oder falsch?

1. Cleo sucht Schuhe in Grösse 38.
2. Im Media-Shop gibt es Kopfhörer.
3. Cleo möchte einen Rock kaufen.
4. Cleo findet das Snowboard billig.
5. Alain möchte zu Hause lesen.
6. Am Imbiss ist das Essen teuer.

- c** Was ist im Shoppingcenter passiert?

Lest die Aussagen mit den richtigen Adjektiven vor.

schwarze • wenige • interessantes • teures • neuen • eleganten

1. Cleo hat im Schuhgeschäft ... Schuhe gesucht.
2. Im Media-Shop hat Alain ein ... Computerspiel gefunden.
3. Cleo hat in der Boutique einen ... Rock anprobiert.
4. Cleo hat im Sportgeschäft ein ... Snowboard gesehen.
5. Auf seine Reise nimmt Alain einen ... Thriller mit.
6. Am Schluss hat Cleo nur noch ... Franken.

8 Wir gehen shoppen

- a** Was passt zusammen? Fragt und antwortet zu zweit.

- | | |
|--|---|
| 1 Guten Tag. Ich suche ein Paar graue Stiefel. | a Die Kasse ist direkt am Eingang. |
| 2 Was kostet das Snowboard? | b Nein, leider nur in Hellblau. |
| 3 Entschuldigung, wo finde ich Kopfhörer? | c Im Regal, direkt neben den Akkus. |
| 4 Haben Sie die Hose auch in Grau? | d Welche Grösse hast du denn? |
| 5 Wo kann ich den Rock anprobieren? | e Nein, danke. Ich schaue mich nur um. |
| 6 Wo kann ich bezahlen? | f Die Kabinen sind gleich neben der Kasse. |
| 7 Kann ich dir helfen? | g 490 Franken. |



- b** Wählt zwei bis drei Minidialoge und spielt die Szenen frei.

9 Cleo und Alain im Jeansladen

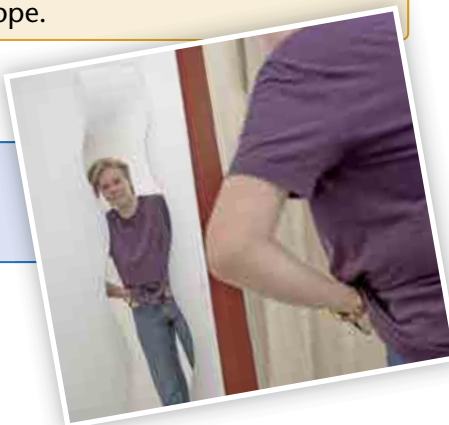


- a** Hört den Dialog. Was probiert Alain? Was kauft er?
b Welche Probleme gibt es? Lest den Dialog und antwortet.

- Guten Tag. Kann ich dir helfen?
- Guten Tag. Ja, ich suche eine dunkle Jeans. Haben Sie die hier in meiner Grösse?
- Welche Grösse hast du denn?
- M.
- Einen Moment, ich schau mal nach. ... Tut mir leid. Leider haben wir das Modell nur in Grösse S. Aber probier die Jeans doch mal an. Vielleicht passt sie dir ja trotzdem.
- Okay. Wo sind die Kabinen?
- Gleich neben der Treppe.

Die Jeans ist zu ...

- Das T-Shirt nehme ich. Wo kann ich bezahlen?
- Die Kasse ist da hinten rechts.



- Und, wie findest du die Jeans?
- ▲ Hm, die sieht gut aus, aber sie ist ein bisschen zu eng.
- Ja, du hast recht. Aber in M haben sie das Modell nicht.
- ▲ Probier doch mal eine graue Hose an.
- Nein, Grau gefällt mir nicht.
- ▲ Und schau mal hier – der Pullover. Der ist cool.
- Stimmt. Was kostet er denn?
- ▲ 80 Franken.
- Was? 80 Franken? Viel zu teuer.
- ▲ Und die Jacke hier?
- Die passt mir nicht. Das sehe ich sofort. Die ist viel zu weit. Die können wir zusammen anziehen. Aber hier, das T-Shirt, das sieht cool aus und ist auch nicht teuer. Das probiere ich an.

- c** Lest den Dialog zu dritt. Achtet auf die richtigen Emotionen in der Stimme (☺ oder ☹).

10 Einkaufsdialoge

- a** Arbeitet zu zweit. Schreibt die Wörter auf Kärtchen. Macht drei Stapel (Nomen, Adjektive und Grösse).

Nomen: einen ...en Mantel; einen ...en Rock; eine ...e Bluse; eine ...e Hose; eine ...e Jacke; eine ...e Mütze; ...e Stiefel; ...e Schuhe

Adjektive: weit – eng – elegant – sportlich – bunt – grün – ...

Grösse: XS – S – M – L – XL – XXL

- b** A ist Kunde, B Verkäufer. Zieht ein Kärtchen pro Stapel. Spielt Dialoge.

- Guten Tag. Was suchst du?
- Ich suche einen langen Mantel.
- Einen langen Mantel? Welche Grösse hast du denn?
- L.

- c** Shoppen im Kaufhaus: Schreibt einen Dialog für 2–3 Personen (1–2 Kunden, 1 Verkäufer/in). Überlegt euch drei bis vier Fragen. (Was kauft ...? Farbe? Grösse? Preis? ...) 9b hilft.

- d** Spielt eure Szene vor. Eure Mitschüler beantworten die Fragen.

Demonstrativartikel
 Das T-Shirt nehme ich. –
 Je prends **ce** t-shirt-**là**.

einen ...-en
Mantel

lang

L



Plural: Adjektivendungen

vor Nomen **ohne Artikel**:
Adjektiv + **-e** (*alte Schuhe*)

nach *keine, meine*:
Adjektiv + **-en** (*meine alten Schuhe*)

Mode

11 Meine Lieblingsklamotten

a Lest den Text. Zu welchem Foto passt er?



Hallo, mein Name ist Sven. Auf dem Foto? Das bin ich mit meinen Lieblingsklamotten. Ich mag sportliche Kleidung. Am liebsten trage ich Jeans und weite Sweatshirts mit Kapuze. Und Jacken finde ich auch schöner, wenn sie weiter sind. Mützen ziehe ich nie an, auch nicht im Winter. Meine schwarzen Schuhe habe ich letzte Woche gekauft. Die sind cool und super bequem! Enge Klamotten sind zwar in, aber die gefallen mir nicht so gut. Ich finde, dass Kleidung modisch, aber auch bequem sein muss.

b Macht ein Selfie oder eine Collage mit euren Lieblingsklamotten. Beschreibt eure Kleidung.

Ich mag ...	enge/weite
Ich liebe ...	kurze/lange
Ich trage gern ...	grosse/kleine
Mir gefallen ...	sportliche/elegante
Am liebsten ziehe ich ... an.	bequeme/unbequeme
Ich trage nie ...	bunte/schwarze/modische/altmodische/...

Hosen
Blusen Stiefel
Röcke Jeans
Jacken Ketten Gürtel
Pullover
Kleider Hemden
T-Shirts
Schuhe ...

► AB 10–11

12 Was tragen eure Mitschüler heute?

a Geht durch die Klasse. Bei „Stopp“ seht euch einen Partner / eine Partnerin genau an. Was trägt er/sie?

b Stellt euch Rücken an Rücken und beschreibt die Kleidung.



Du trägst einen blauen Gürtel.

Stimmt!

Und graue Socken.

Falsch. Meine Socken sind schwarz.

13 Erlaubt ist, was gefällt?

a Lest die Aussagen (1–3) und den Text. Welche Aussage ist richtig?

1. An der Sekundarschule Burgweg gibt es eine Schuluniform.
2. An der Schule verkaufen Schüler T-Shirts.
3. Lehrer und Schüler haben eine Kleiderordnung erstellt.

- 1 Seit diesem Schuljahr gibt es an der Sekundarschule Burgweg eine Kleiderordnung. T-Shirts mit rassistischen oder sexistischen Texten sind verboten. Röcke und Hosen dürfen nicht zu kurz sein, Blusen oder Hemden nicht transparent. Mützen und Hüte gehören nicht in die Klasse. Und den Bauch kann man im Schwimmbad oder

- 10 am Strand zeigen, aber nicht in der Schule. Auf Initiative von Elternsprechern haben Lehrer und Schüler über den Dresscode diskutiert und Regeln aufgestellt. Und wer trotzdem bauchfrei in den Unterricht kommt, muss sich im Sekretariat ein XXL-T-Shirt holen und es anziehen.

Wir dürfen in der Klasse keine Sonnenbrillen tragen.

b Habt ihr in der Schule eine Kleiderordnung? Was dürft ihr nicht anziehen?

14 Eine Umfrage



a Lest die Sätze 1–5 und hört die Umfrage. Wer sagt was?

1. ... sagt, dass er/sie Kleidung nicht so wichtig findet.
2. ... denkt, dass man mit Kleidung Respekt zeigt.
3. ... mag keine Schuluniformen, weil sie langweilig sind.
4. ... meint, dass kurze Hosen nicht in die Schule passen.
5. ... trägt gerne kurze Röcke, wenn es heiss ist.

b Vergleicht die *dass*-Sätze mit den Sätzen mit *weil* und *wenn*. Was fällt auf?

c Eine Meinung wiedergeben: Was sagen andere Schüler zur Kleiderordnung? Schreibt die Sätze ins Heft.

- Cem Klare Regeln sind wichtig.
 Alain Durch die Regeln gibt es in der Schule weniger Probleme.
 Lisa Ich ziehe mich auch ohne Regeln immer ordentlich an.
 Cleo Für Kleidung darf es keine Regeln geben.

Cem sagt, dass ...



Linda, 16 Jahre



Ethan, 14 Jahre



Klara, 15 Jahre



Thierry, 15 Jahre



Im Nebensatz mit *dass* steht das konjugierte Verb .

15 Eure perfekte Kleiderordnung

Diskutiert und macht ein Poster für die Klasse. Was ist verboten?

Ich finde die Kleiderordnung	gut/wichtig/richtig/... schlecht/unwichtig/falsch/...
Kurze Röcke / Kurze Hosen /	okay / kein Problem / ... (, weil ...)
Mützen / Hohe Schuhe / ... sind	nicht gut / ein Problem / ...
Ich denke/finde/glaube, dass ...	

Verben mit *dass*:
 sagen, erzählen,
 schreiben, finden,
 glauben, denken,
 meinen

► AB 12

→ MITIC
→ Geographie

Eine lange Reise

16 Am anderen Ende der Welt

a Woher kommt eure Kleidung?
Seht die Etiketten an und berichtet.

b Lest den Text. Welche Überschrift passt?

Kleidung besser recyceln

Cooler Klamotten

Der weite Weg

Mein Sweatshirt
kommt aus China.

- 1 Lena steht vor dem Kleiderschrank und nimmt immer wieder neue T-Shirts heraus: zu eng, zu weit, zu bunt, zu uncool ... Genervt wirft sie ein Shirt nach dem anderen auf den Boden. „Wenn ich arm wäre, hätte ich dieses Problem jetzt nicht“, denkt sie.
- Für viele Menschen ist Kleidung extrem wichtig. Sie machen jede Mode mit und tragen teure Marken. Aber woher
- 5 kommen unsere Klamotten?
- Unsere Kleidung ist oft aus Baumwolle. Die kommt meistens aus Gebieten in Süd- und Mittelamerika, Asien oder Afrika. Am billigsten ist Baumwolle aus Afrika. Etwa 15 Millionen Menschen leben dort vom Anbau und vom Verkauf von Baumwolle. 15 Prozent der weltweiten Baumwollproduktion kommt aus Afrika.
- 10 Von der Baumwolle bis zum T-Shirt sind viele Arbeitsschritte nötig. Fast immer finden sie in verschiedenen Ländern statt. So ist ein T-Shirt oft viele tausend Kilometer unterwegs, bis es in ein Geschäft kommt. Für die Herstellung eines Baumwoll-T-Shirts werden übrigens ca. 2.500 Liter Wasser gebraucht – eine ziemlich negative Ökobilanz.



c Lest den Text noch einmal genau und beantwortet die Fragen.

1. Welches Problem hat Lena?
2. Was denkt sie: Warum hat sie das Problem?
3. Aus welchem Material ist unsere Kleidung oft?
4. Woher kommt dieses Material?
5. Warum ist das T-Shirt so lange unterwegs?

→ MITIC

d Seht das Plakat an. Überlegt oder recherchiert:



- Warum braucht man für die Produktion von einem T-Shirt viel Wasser?
- Warum ist CO₂ ein Problem?
- Wie viele Kilometer „reist“ ein T-Shirt?

Man kann die
Kleider tauschen.

17 Wegwerfen?

Was könnt ihr mit eurer Kleidung machen, wenn sie euch nicht mehr passt oder gefällt? Sammelt Vorschläge und recherchiert im Internet.

18 Projekt: Unsere Aktion „Jeder Rappen zählt“

- a** Ihr wollt eine Modeschau machen. Wie sieht eure Planung aus?
Sprecht in der Klasse und notiert.

Wann?	Wo?	Publikum?	Eintrittsgeld?	Wer macht was?	Was brauchen wir?
				Moderatoren Choreografen ...	

- b** Arbeitet in Gruppen. Jede Gruppe übernimmt eine Aufgabe.

Gruppe A

Schreibt eine Einladung für eure Modeschau und gestaltet sie. 2a hilft.

Wer? Was? Wo? Wann? Für wen?
Wofür? ...?

Liebe ...,
wir laden euch herzlich zu ...
...

Gruppe B

- Welche Kleidung sollen die Models tragen? Bringt Kleidungsstücke und Accessoires mit und diskutiert: Wie findet ihr die Sachen? Wem steht was am besten?

Die bunte Kette gefällt mir.

- Was ist für die Models wichtig? Diskutiert und notiert.

- nicht nach unten schauen
- lächeln

- Wie soll die Choreografie sein?

Gruppe C

Was sagen die Moderatoren? Hört noch einmal die Moderation aus 3a. Macht Notizen und übt eure Texte.

Hier kommt ... Und jetzt sehen wir ...
Er/Sie trägt ... Er/Sie hat ... an.
Dazu trägt er/sie ...

Der/Das/Die ... sieht toll/cool/elegant/... aus.
Sehr coole/elegante Kleidung, super!

Der/Das/Die ... steht ihm/ihr wirklich gut.

Gruppe D

- Wie soll die Bühne aussehen? Welche Dekoration braucht ihr?
- Was braucht ihr noch (Stühle, Laufsteg, Licht ...) Diskutiert und notiert.
- Sucht die passende Musik für eure Modeschau. Wie soll sie sein?

langsam • schnell • laut • leise • rhythmisch •
emotional • melodisch • fröhlich • traurig • ...

- c** Macht eure Modeschau in der Klasse oder vor Publikum (Eltern, andere Klasse ...). Macht auch Fotos und/oder ein Video.

19 Für die Schul-Homepage

- a** Wählt von eurer Modeschau Fotos aus und beschreibt sie.
b Schreibt einen kurzen Artikel über eure Modeschau.

Wer hat was gemacht? Wann und wo? Wie viele Leute waren da?
Wie war es?

Das ist ...
Er trägt ...



→ Portfolio

Das kann ich nach Kapitel 4

Mit Sprache handeln

Ich kann über Kleidung sprechen.

- Wie gefällt dir meine graue Hose?
- Die finde ich total cool.
- Hast du vielleicht einen weissen Pullover für mich?
- Leider nicht. Aber ich habe ein weisses Sweatshirt.
Geht das?
- Ja! Das ist super!

Ich kann meine Meinung sagen.

- Wie findest du die Kleiderordnung?
- Ich finde, dass es an der Schule schon zu viele Regeln gibt.
- Meinst du? Ich denke, dass klare Regeln wichtig sind.

Ich kann in Geschäften kommunizieren.

- Hallo. Kann ich dir helfen?
- Ja, ich suche eine Hose.
- Welche Grösse hast du denn?
- L.
- Einen Moment, ... hier, das ist L.
- Wo kann ich die Hose anprobieren?
- Die Kabinen sind da hinten links.
- Und, gefällt sie dir?
- Ja, sehr. Wie viel kostet die Hose?
- 49 Franken.
- Okay, die nehme ich. Wo kann ich bezahlen?
- Die Kasse ist direkt am Eingang.

Wörter, Sätze, Dialoge

Kleidung

der Mantel, die Jacke, die Hose, die Jeans, der Rock, das Kleid, der Pullover, das Hemd, die Bluse, das T-Shirt, das Sweatshirt, die Mütze, der Schal, die Schuhe (Pl.), die Kette, die Brille, die Tasche, der Schirm

☐☐☐ die Stiefel (Pl.), die Socken (Pl.), die Strumpfhose, der Hut, der Gürtel

Im Shoppingcenter

der Jeansladen, das Sportgeschäft, die Buchhandlung, der Imbiss, der Media-Shop, das Schuhgeschäft, das Kino, das Reisebüro, die Toilette, die Boutique, das Restaurant

Übt zu zweit

Was ist im Koffer? Zeigt und erzählt.

Ein Pullover.



Wo kann man Stiefel kaufen?

Wo kauft ihr das?

Stiefel? • Ein Kleid? • Einen Kopfhörer? •
Einen Kebab? • Ein Buch? • Eine Jeans? •
Eine Fahrkarte?

Grammatik

Nebensätze mit dass

Ethan meint, dass Schuluniformen langweilig sind.

Er erzählt, dass er in Amerika gewohnt hat.

Cleo findet, dass das Snowboard teuer ist.

Verben mit dass:

sagen, erzählen, schreiben, finden, glauben, denken, meinen

Übt zu zweit

Was meint ihr? Macht Sätze mit dass.

Ich denke, ... Mode ist wichtig/unwichtig.

Ich glaube, ... Shoppen ist langweilig / macht Spass.

Ich finde, ... grosse Brillen sind furchtbar/toll.

Ich finde, dass Mode unwichtig ist.

☐☐☐ Adjektive nach unbestimmtem Artikel

	der	das	die	die (Pl.)
Nom.	(k)ein/ mein roter Schal	(k)ein/ mein rotes Hemd	(k)eine/ meine rote Bluse	rote Schals
Akk.	(k)einen/ meinen roten Schal			keine/meine roten Schals

Meine Lieblingsklamotten:

Ergänzt passende Adjektive.

Am liebsten trage ich ... Jeans und ... Sweat-shirts. Und ich liebe ... Jacken. Meinen ... Pullover ziehe ich nur im Winter an. Im Sommer trage ich gern eine ... Mütze und ein ... T-Shirt.